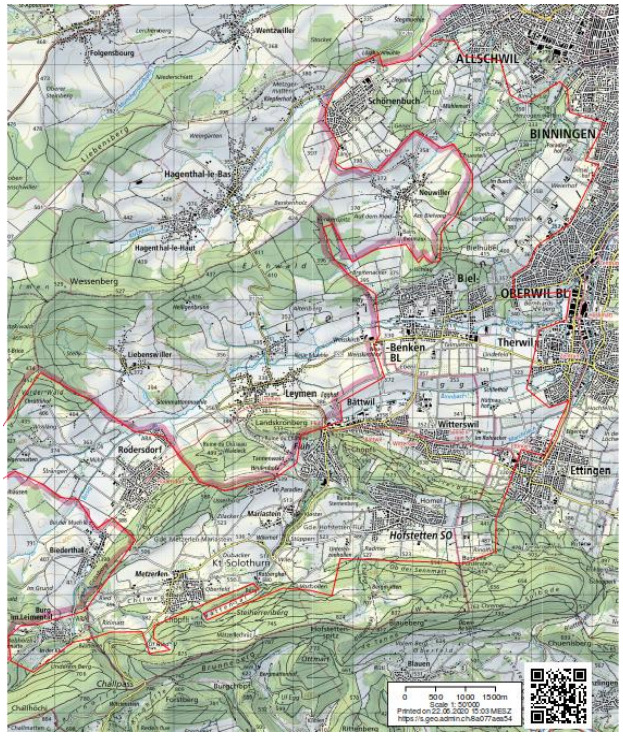
Förderung des Hermelins im Leimental

Das Hermelin

Das Hermelin – auch grosses Wiesel genannt – ist ein kleines einheimisches Raubtier. Der flinke Mausjäger lebt versteckt und kann deshalb nur selten beobachtet werden. Auch hier in unserer Kulturlandschaft ist es anzutreffen, durch die Intensivierung der Landwirtschaft und die Ausräumung der Landschaft ist es aber selten geworden.
Im Sommer ist sein Rücken braun und der Bauch weiss, im Winter ist das ganze Kleid weiss. Das wichtigste Erkennungsmerkmal des Hermelins ist die ganzjährig schwarze Schwanzspitze.

Hermelin im Winterkleid beim Erlenhof. Foto: Rene Bürgisser



Das Projektgebiet

Wer profitiert sonst vom Projekt?

Vom Hermelinprojekt werden auch viele andere seltene Arten gefördert. Dazu zählen Mauswiesel, Zauneidechse, Igel, Feldgrille, verschiedene Vogelarten und viele mehr.

Zauneidechse

Mauswiesel

Wie kann das Hermelin gefördert werden?

Hermeline sind auf Deckungsmöglichkeiten angewiesen, wo sie sich vor ihren Feinden verstecken können. Hierzu können verschieden Strukturen errichtet werden. Am häufigsten werden Ast- oder Steinhaufen, sogenannte Wieselburgen, gebaut. Aber auch Buntbrachen, Hecken, Steinlinsen, Altgrasflächen, Ackersäume, Gräben oder Natursteinmauern helfen den Wieseln. Am besten ist ein Zusammenspiel verschiedener Strukturen, die gut miteinander vernetzt sind.

Das Hermelinprojekt

Das von der Solidago Natuschutz GmbH getragene Projekt setzt Massnahmen zur Förderung des Hermelins um. Das Projektgebiet reicht von Schönenbuch und Allschwil im Norden bis zur Hofstettermatte im Süden. Die erstellten Strukturen sollen zur Förderung der Biodiversität und einer kleinstrukturierten Landschaft beitragen. Ein ähnliches Projekt wurder bereits um den Therwiler Rebberg umgesetzt. Somit soll ein wieselfreundlicher Lebensraum von der Birs bis in den Sundgau geschaffen werden. Das Projekt dauert von 2020 bis 2024.

Steinhaufen neben einer jungen Hecke in Therwil.

Wir danken

Barbara Keller Stiftung
Binding Stiftung
M. und R. Gsell Stiftung
Lotteriefonds Solothurn
Fondation Lovioz
Paul Schiller Stiftung
Stiftung Spitzenflühli
Swisslos-Fonds Baselland

Hermelin in einer Wieselburg. R. Bürgisser

Weitere Informationen:

www.solidago.ch
www.wieselnetz.ch

Wenn Sie im Projektgebiet Land besitzen und an einer Zusammenarbeit interessiert sind, dürfen Sie sich gerne bei uns melden. Wir freuen uns auch über Meldungen von Sichtungen von Hermelinen oder Mauswieseln.

E-Mail: info@solidago.ch

naturschutz solidago